



Gruppe für Wissenschaft und Forschung
Groupement de la science et de la recherche
Aggruppamento per la scienza e la ricerca
Science Agency

an	AU	Got	FF	dodis.ch/64796
Datum	7.12			a/a
Visa				
EDA - DIO		7 DEC. 1993		
Ref.	0.320 B			

Inselgasse 1
CH-3003 Bern

2. Dezember 1993

© 031 / 322

68.63

Fax 031 / 322 64 92

Geht an:

- HU, Stab, BBW, GS-ETH-Rat,
- GS-EDI (zur Information von Frau BR Dreifuss)
- IB: SPI, MAT, EDA: Staatssekretär Kellenberger, DIO; BAWI,
- Botschaft in Brüssel (mit vielem Dank für Ihre Vorbereitungsarbeiten und Betreuung)
- Mission in: Brüssel (mit vielem Dank für die Einladung zum Abendessen)
- Botschaften in: Bonn, Paris, London, Rom, Lissabon, Madrid, Athen, Kopenhagen, Den Haag, Dublin, Luxembourg
- Wien, Stockholm, Oslo, Helsinki
- Parlamentsdienste (zur vertraulichen Weiterleitung an die Präsidenten der Ko.WBK StR und NR)

Dossiernote: Treffen von Staatssekretär Ursprung mit dem belgischen Forschungsminister Jean-Maurice Dehousse in Brüssel - Abendessen bei Botschafter Lautenberg mit P.-M.Fasella (GD 12, Europ. Kommission) - 1. Dezember 1993

Teilnehmer: J.-M. Dehousse, C.Truffin (Kabinetschef) - Sts. Ursprung, Bts. Simonin, P.Knopf, T. Guldumann
Teilnehmer am Abendessen bei Bts. Lautenberg: P.M.Fasella, Dir. Gerold (GD 12), Prof. L.Van Langenhove (Kabinet Dehousse), P.Knopf (CH-Mission), E.Imm (CH-Botschaft), T. Guldumann

Treffen mit Minister Dehousse

- Gemäss Dehousse steht im Forschungsministerrat **noch keine Einigung über das 4. FRP bevor**, an der Sitzung des Rats vom 6. 12. ist deshalb keine Verabschiedung zu erwarten. Dies könnte eine Verzögerung im weiteren Prozedere (2 Lesungen durch das Europ.Parlament gemäss Maastricht) nach sich führen. (Van Langenhove weist am Abendessen auf die Möglichkeit hin, dass der EU-Gipfel am 10./11.12 auf Drängen Delors' das 4. FRP doch noch verabschieden könnte).
- Der Entscheid des Allgemeinen Rats vom 8./9.11. über die bilateralen Verhandlungen biete zwar eine gute Basis für die Forschungsverhandlungen, die **offizielle Verhandlungsaufnahme (aufgrund eines Mandats) könne aber erst nach einem Entscheid über das 4. FRP erfolgen**.
- Dehousse **verspricht, als Ratsvorsitzender am 6.12. die Frage der Verhandlungen mit der Schweiz aufzubringen**, er kann sich aber nicht darüber aussprechen, wie der Rat die Frage behandeln wird. Sts. Ursprung kann sich telefonisch bei ihm am 8.12. über das Resultat informieren.
- Im **Bildungsbereich sind keine unmittelbaren Fortschritte zu erwarten**. (Information anschliessend von Bts. Lautenberg: Das Bildungsdossier kann am 13.12. nur unter Varia behandelt werden. Der von Ruberti versprochene Bildungs-Unterausschuss wird noch nicht einberufen).

Stellungnahmen von GD Fasella am Abendessen:

- Die Kommission beabsichtigt, an der Sitzung des Gemischten Forschungsausschusses vom 13.12. schon sehr konkret mit einem eigenen Text auf den im Mai übermittelten schweizerischen Textvorschlag für ein Abkommen (als Zusatzprotokoll zum Abkommen CH-EG von 1986) einzugehen. Die Divergenzen sollen dann bald bereinigt werden können. **Danach kann sehr rasch - "vielleicht schon vor Weihnachten" - ein bereinigter Text zuhänden VP Rubertis vorliegen**. (Dies bedeutet, dass die Ausarbeitung und Bereinigung eines Vertratstextes schon vor einer Mandatserteilung abgeschlossen werden könnten). Gleichzeitig sollen am 13.12. der Einsatz von zwei Verhandlungsdelegationen und deren weiteres Vorgehen beschlossen werden. Ueber die weiteren Schritte nach einer Absprache über den Abkommenstext (Vertragsabschluss und Ratifizierung) kann sich Fasella aber nicht aussprechen.
- Fasella erwartet von der schweizerischen Seite am 13.12. eine Stellungnahme zum Working Paper des 4. FRP vom 6.10.93.
- Fasella beabsichtigt, die Bildungsforschung neu in das 4. FRP aufzunehmen.

Stab GWF
Ressort Wirtschaft und Ausland
(Tim Guldumann)

T. Guldumann

Dodis

